

Elternbeirat

Das Schuljahr 2022/2023 ist vorüber und die Sommerferien stehen vor der Tür. Traditionsgemäß blicken wir zu diesem Zeitpunkt aus Sicht des Elternbeirats noch einmal auf das vergangene Schuljahr zurück. Gleich zu Beginn, nämlich im Oktober 2022, stand wieder – wie alle zwei Jahre – die Wahl des neuen Elternbeirats des Reuchlin-Gymnasiums an. Bereits zum zweiten Mal wurde die Wahl „Online“ durchgeführt und in dieser Form sehr gut angenommen. Den ausgeschiedenen Mitgliedern Dr. Martin Beck und Dr. Marcus Kettemann danken wir für ihren Einsatz und wünschen ihnen und ihren Kindern alles Gute für die Zukunft. Neu in das Elternbeirats-Team hinzugekommen sind Andrea Schabmüller und Prof. Dr. Stephan Kaiser. Somit sind wir mit Natalie Besl, Rainer Grupp, Stefan Hochstädter, Prof. Dr. Jens Hogreve, Brigitte Kolb, Ursula Mändl, Doris Schmaus, Doris Schmidbauer, Heike Seißler und Prof. Dr. Wolfgang Utschick wieder bestens aufgestellt für die nächsten beiden Jahre. Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.



Der amtierende Elternbeirat des

RGs:

Von links:

Natalie Besl, Ursula Mändl, Doris Schmaus, Stefan Höchstädter, Jens Hogreve, Rainer Grupp (Vorsitzender), Stephan Kaiser, Brigitte Kolb, Wolfgang Utschick, Heike Seißler, Andrea Schabmüller und Doris Schmidbauer.

Das vom P-Seminar Musik organisierte Jubiläumskonzert unter dem Titel „20 Jahre Jazz GmbH“, welches am 01.10.2022 im Exerzierhaus im Klenzepark stattgefunden hat, war eines der ersten Projekte, welches wir als Elternbeirat in diesem Schuljahr personell unterstützen konnten. Die für die Besucher kostenfreie Veranstaltung mit Jazzempfang wurde gestaltet durch die aktuellen Schuljazzcombos Jazz GmbH, Jazz GmbH Vocal und Jazzletics. Nach dem offiziellen Empfang spielten ehemalige Jazzbands der Schule, u.a. Fünfklang. Ein Food Truck versorgte die anwesenden Gäste mit Essen und den Ausschank der Getränke unterstützte der Elternbeirat. Der in jeder Hinsicht großartige Abend endet mit einer großen Jam-Session.

Das Reuchlin-Gymnasium ist das älteste Gymnasium in Ingolstadt. Benannt wurde es nach dem Humanisten und Hebraisten Johannes Reuchlin, der im Februar 1520 eine Professur an der Universität Ingolstadt erhielt. Zwar nicht schon als Johannes Reuchlin noch in Ingolstadt lehrte, aber immerhin bereits im Jahre 1893, wurde der inzwischen denkmalgeschützte Altbau errichtet. Eine Anpassung an die geltenden Vorschriften für Schul- und Sicherheitsstandards sowie die Modernisierung der Raumausstattung stand deswegen äußerst dringend an. Zudem wurden auch in Bezug auf den Brandschutz, die technischen Anlagen sowie zeitgemäßen energetischen Maßnahmen an den Außenfenstern, den Fassaden- und den Dachflächen eine umfangreiche Generalsanierung erforderlich. Wir haben uns als Elternbeirat seit vielen Jahren dafür eingesetzt, dass die überfällige Sanierung des Schulkomplexes nun endlich angegangen wird. Die Arbeiten erfolgen seit Herbst 2018, nach von uns organisierten Begehungsterminen und intensiven Abstimmungen mit den Entscheidungsträgern der Stadt Ingolstadt. Zunächst wurden – damals definiert als „vorgezogene Maßnahme“ am Bestandsbau – im unter Denkmalschutz stehenden Altbau wenigstens die Außenfenster saniert. Alle weiteren Aktivitäten am Hauptbau werden nun auch zeitnah umgesetzt. Besonders freuen wir uns natürlich, dass das neue Ost-Gebäude mit der Turnhalle im unteren Bereich, den naturwissenschaftlichen Fachräumen sowie dem Verpflegungsbereich so schön, hell und freundlich geworden ist und nunmehr der Unterricht darin stattfinden kann. „Vergelt's Gott“ im Namen unserer Schule an die Befürworter und Unterstützer der Baumaßnahmen!

Inzwischen bereits seit mehreren Jahren arbeiten wir nutzbringend – für beide Beteiligten – als Elternbeirat mit dem Freundeskreis des RGs zusammen. Da ein Elternbeiratsmitglied auch ebenso Mitglied im Beirat des Freundeskreises ist, wird das Handeln der beiden Gremien entsprechend gut koordiniert. Mit großer Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass Sie im Dezember 2022 unserer Bitte nach Spenden an den Freundeskreis des RGs wieder zahlreich nachgekommen sind. Dadurch können viele weitere Projekte und Aktionen an unserer Schule finanziert werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Eines der Projekte, welches wir als Elternbeirat immer wieder bei Bedarf personell und/oder finanziell gerne unterstützen ist das Präventionsprogramm. Für die Jahrgangsstufen fünf bis zehn gibt es detaillierte Bausteine mit diversen altersgerechten Veranstaltungen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit am Reuchlin-Gymnasium mit den verschiedenen Ausprägungen von Sucht und dem damit zusammenhängenden Gefahrenpotential konfrontiert werden. Zur Umsetzung des Präventionsprogrammes werden Schülerinnen und Schüler zu Präventionstutoren ausgebildet. Es handelt sich dabei um Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe, die sich für die Schülerschaft im Bereich der Suchtprävention engagieren und dafür an einer vom Gesundheitsamt Ingolstadt und dem Danu e.V. angebotenen Ausbildung teilgenommen haben. Zum Einstieg in die gymnasiale Schullaufbahn wird für die fünften Klassen das Projekt „ALF“ durchgeführt. ALF steht für „Allgemeine Lebenskompetenzen und Fertigkeiten“ und hat das Ziel eigene Denk- und Verhaltensmuster kritisch zu hinterfragen und Strategien zur Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und zur Stressreduktion einzuüben. Den sechsten Klassen vermittelt ein seit Jahren bewährtes Mitmachtheater des Theater- und Präventionspädagogen Dirk Bayer unter dem Titel „Krasses Zeug“ den bewussteren Umgang mit den Medien. Formen und Ursachen von Sucht werden für die siebten Klassen thematisiert und Impulse zum Nachdenken gegeben. Die achten Klassen sehen ein beeindruckendes Theaterstück zum Thema Missbrauch und es bleibt danach Zeit für intensive Gespräche zur Thematik. Die Aktion „Zaubertränke und Wundermittel“ für die neunten Klassen behandelt anschaulich die Themen Schönheit, leistungssteigernde Mittel, Doping und Medikamentenmissbrauch. Und für die zehnten Klassen werden bei einem gemeinsamen Aktionstag des Reuchlin-Gymnasiums und der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule die Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr sehr eindrucksvoll verdeutlicht.

Der Elternbeirat vertritt selbstverständlich sehr gerne Ihre Interessen, liebe Eltern, in der bestmöglichen Art und Weise. Aus diesem Grunde sind wir permanent bereit, Ihre Wünsche und Anregungen aufzunehmen und in unseren Sitzungen darüber zu diskutieren. Über die Homepage des Reuchlin-Gymnasiums können Sie immer und jederzeit gerne mit uns in Kontakt treten. Oder sprechen Sie ein Mitglied von uns doch einfach an. An den Elternsprechtagen oder an den Schulfesten sind wir stets vor Ort und laden Sie gerne zu Gesprächen ein. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Meinungen!

Bei Themen, die rein von schulischer Natur sind – darauf möchten wir gerne noch einmal hinweisen – sollte allerdings grundsätzlich immer zunächst der direkte Weg von der Schülerschaft sowie den Eltern zur betreffenden Lehrkraft gesucht werden. Wenn sich hierbei keine Lösung ergeben sollte, erst dann sollte die Schulleitung und anschließend auch der Elternbeirat hinzugezogen werden. In der Schulphilosophie, die unter Mitarbeit des Elternbeirats entstanden ist, ist fest verankert, dass die Schule aufgrund des gegenseitigen Vertrauens offen ist für Rückmeldungen – lobende und kritische. Zitat aus der Schulphilosophie: „Der ehrliche und konstruktive Austausch aller Mitglieder der Schulgemeinschaft lässt neue Ideen entstehen und schafft Motivation für weiteres Engagement.“ Scheuen Sie sich daher nicht Probleme anzusprechen – nur durch einen offenen Austausch kann auch ein gegenseitiges Verständnis geschaffen werden.

Unseren Dank möchten wir an dieser Stelle unserer Schulleiterin Frau Bärbel Kößler-Finkenzeller und ihrem Stellvertreter Herrn Karl Eberle aussprechen. Der Austausch erfolgt immer gegenseitig aufbauend und unsere Ideen, Aktionen und Projekte werden unterstützt. Dieser kooperative Meinungs-austausch versetzt uns in die Lage, die Vorschläge aus den Reihen der Elternschaft konstruktiv zu erörtern. Nach den in 2022 gesunkenen Neuanmeldungen hat der Elternbeirat als Teil der Schulfamilie seinen Beitrag dazu geleistet und wird es auch weiterhin tun, die Schule attraktiv für die nächsten Generationen von zukünftigen Gymnasiasten zu machen. Umso mehr freuen wir uns über die in diesem Schuljahr wieder sehr stark angestiegene Zahl von Anmeldungen. Wir möchten uns des Weiteren auch bei der gesamten Lehrerschaft, dem Verwaltungs- und Hauspersonal sowie auch dem Team der Nachmittagsbetreuung für ihren täglichen Einsatz sehr herzlich bedanken.

Den Abiturientinnen und Abiturienten des Abiturjahrgangs 2023 gratulieren wir ganz herzlich zu ihren erbrachten Leistungen und zu ihrem damit verbundenen persönlichen Erfolg. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihnen nur das Beste und viel Glück. Wir hoffen, dass sie ihre private und berufliche Zukunft nach ihren Wünschen und Vorstellungen gestalten können. Der Grundstein dafür ist mit dem Abitur gelegt.

Unserer ganzen Schulfamilie wünschen wir eine wunderschöne und erholsame Ferienzeit – mit vielen Aktivitäten und bereichernden Erfahrungen – und schon jetzt einen guten und vor allem gesunden Start ins Schuljahr 2023/2024.

Doris Schmaus, Schriftführerin des Elternbeirats